

Bildungschancen in Österreich werden trotz zahlreicher Unterstützungsoptionen noch immer familiär weitergegeben und sind an den Bildungsabschluss der Eltern gebunden. Auch der sozioökonomische Spielraum der Eltern spielt dabei eine Rolle und wirkt sich förderlich oder hemmend auf die Bildungskarrieren aus. Zahlreiche Hilfen sind fragmentiert und an unterschiedliche Voraussetzungen geknüpft. Noch immer wird bereits im voradoleszenten Alter eine Weichenstellung mit umfassenden Folgen mit der Schulwahl zwischen Mittelschule, Gymnasium oder Sonderschule gelegt.

Wir möchten in dieser Veranstaltung Bildungskarrieren von Kindern nachskizzieren und Lücken, Bedarfe und Hemmnisse erfassen. Mit Ihnen und mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wollen wir neben den Schwierigkeiten auch mögliche Lösungsansätze diskutieren.

Expertise

- Christina LIENHART, Senior Lecturer MCI Department Soziale Arbeit
- Werner MAYR, Leiter des Bereichs Pädagogischer Dienst der Bildungsdirektion
- Florian REINER, Projektleitung ARGE Jugendcoaching Tirol
- Melanie SPANGLER, arbeit plus Tirol, ehemalige Obfrau Berufsgruppenverband für den elementaren Bildungsbereich
- Johannes STOSS, sozialpädagogische Betreuung & Pädagogische Leitung Zentrum für Soziale Arbeit (zesa)
- Sabine TRUMMER, Leitungsteam DOWAS/Chill Out

Moderation

Josefina EGG, Leitung Soziale Arbeit, Zentrum für Soziale Arbeit (zesa)

Eine Veranstaltung des Tiroler Armutsforschungsforums TAFF in Kooperation mit Verein unicum:mensch, zesa und Haus der Begegnung, gefördert vom Land Tirol.



Bild: rot ist die farbe der hoffnung, Steffi Reichert, flickr

Termin	Freitag, 17. Mai 2024, 14 bis 18 Uhr
Ort	Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck
Anmeldung	bis 10. Mai 2024 unter hdb.kurse@dibk.at
Eintritt	frei

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit Menschen in vulnerablen Situationen arbeiten, Personen, die haupt- oder ehrenamtlich im Sozialbereich, im Bildungskontext oder in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, Menschen, die sich politisch für die Themen Armut, Bildung und Teilhabe einsetzen sowie Interessierte, die sich gerne auf Reflexion und Erweiterung ihrer Perspektive auf Armut, Reichtum und diverse Facetten davon einlassen.

Vorschau: Workshopreihe Armut aktuell

Bei weiteren Workshops, die einzeln besucht werden können, werden zu verschiedenen Schwerpunktthemen im Kontext Armut Informationen geliefert, interaktiv am Wissenstransfer der Tiroler Armutsforschung gearbeitet und Kenntnisse, Methoden und Werkzeuge vermittelt, die eine gelungene Intervention ermöglichen.

Die Workshop-Reihe wird 2024/25 fortgesetzt.

jeweils 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter hdb.kurse@dibk.at
14. Juni 2024 Erwerbsleben und Verwirklichungschancen

Details unter: <https://unicummensch.org>